

Toskana

Ein Fest für die Sinne





Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Florenz und Chianti 16

1 Florenz 18

2 Fiesole 32

3 Prato 33

4 Greve in Chianti 35

5 Panzano 37

6 Radda in Chianti 38

7 Castellina in Chianti 39

8 Empoli 40

9 Vinci 41

10 Montecatini Terme 42

11 Pistoia 43

Übernachten 44

Siena und Umgebung 46

12 Siena 48

13 Volterra 56

14 San Gimignano 58

15 Colle di Val d'Elsa 61

16 Certaldo 62

17 San Miniato 64

18 Montepulciano 65

19 Chiusi 67

20 Montalcino 68

21 Pienza 70

Übernachten 71

Elba, die toskanische Küste
und das Hinterland 72

22 Elba 74

23 Monte Argentario 75

24 Grosseto 76

25 Castiglione d. Pescaia 78

26 Livorno 79

27 Viareggio 80



28	Forte dei Marmi	81
29	Carrara	82
	Übernachten	84
	Pisa und Lucca	86
30	Pisa	88
31	San Giuliano Terme	96
32	Lucca	98
33	Bagni di Lucca	103
34	Cascina	105
35	Pontedera	106
	Übernachten	107
	Arezzo und der Osten	108
36	Arezzo	110
37	Cortona	115
38	Sansepolcro	117
39	Poppi	118
40	Camaldoli	119
	Übernachten	120

Service

Toskana von A–Z	123
------------------------	-----

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	126
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

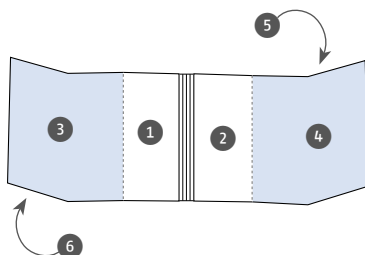
Umschlag:

10

ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen ①

25

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen ②



Übersichtskarte Toskana Nord:

Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Toskana Süd:

Hintere Umschlagklappe, innen ④

Stadtplan Florenz: Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Florenz: Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Willkommen im ganz realen Märchenland

In der Toskana vereinen sich Kunst und Kultur in den Städten mit einer wie von Michelangelo entworfenen Landschaft



Blick über die Dächer von Montepulciano hinweg auf die toskanische Landschaft

Die Toskana bringt uns zum Träumen, und schon die bloße Erwähnung des Wortes lässt sofort Bilder im Kopf entstehen: Da sind die sanft geschwungenen Hügel, die Zypressen und Schirmpinien, die unverputzten »rustici« (Landhäuser), der Duft nach Lavendel, Thymian und Rosmarin, die schier endlosen Weinberge. Hier gibt es auf kleinem Raum mehr zu entdecken als anderswo auf einem

ganzen Kontinent: Kunstschätze im Überfluss, Kirchen und Paläste, Statuen und Fresken, die einst von den größten Genies ihrer Zeit geschaffen wurden und von denen heute viele zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen.

Immer präsent

Ein Kunsthistoriker fasste mal eine Erkenntnis seiner Forschungen so zusammen: »Jedes Land hatte seine Höhen

und seine Tiefen. Jede Region war einmal kulturell ganz vorn dabei und verschwand dann wieder für Jahrhunderte. Doch die Toskana war eigentlich immer präsent.« – Und das über Jahrtausende: Schon die Etrusker, die von etwa 900 bis 400 v.Chr. das innovativste, mächtigste und schöpferischste Volk in der Region waren und deren



Reich sich im Süden bis nach Kampanien sowie im Norden bis in die Po-Ebene erstreckte, waren keineswegs jene »Barbaren«, als die sie von den römischen Überwindern diffamiert und noch in der klassizistischen Geschichtsschreibung als solche bezeichnet wurden. Heute gehören die beeindruckenden Zeugnisse ihrer Kunst und Kultur ebenfalls zu dem von der UNESCO geschützten Erbe der Welt.

Sehnsuchtsziel seit Jahrhunderten

Die Region ist ein Paradies. Ein Märchenland, das alle Sinne befriedigt. Spätestens seit Goethe ist die Toskana ein Sehnsuchtsort, und auch für die Engländer im 19. Jahrhundert, die den modernen Tourismus erfanden, galten Florenz, Pisa, Siena und Lucca als wichtige Stationen, ja Höhepunkte der »Grand Tour« durch Kontinentaleuropa, die man nach dem Studium und vor der Ehe unternahm.

Keine Region dieser Welt ist so schön, so zauberhaft, so großartig wie die

Die Piazza del Campo in Siena lädt zum Flanieren ein (unten) – Botticellis »Geburt der Venus« ist in den Uffizien in Florenz zu bestaunen (ganz unten)



Das will ich erleben

Fresken und Filetsteaks, Weine und Wanderwege, Marmor und Meer: Die Toskana ist eine der facettenreichsten Regionen der Welt. Von den staunenswerten Werken der bedeutendsten Genies der Kunstgeschichte bis hin zu sorglosem Sommer-Sonne-Strand-Spaß am Meer sind es oft nur wenige Kilometer, alpine Orte und etruskische Ruinen liegen neben aufregend quirligen Märkten und reizvollsten Shopping-Destinationen. Jeder Reisende kann – und wird – hier sein ganz persönliches Urlaubsglück finden, und die meisten Reisenden kommen nicht nur einmal in diese herrliche Region, sondern wieder und wieder.



Unvergängliche Meisterwerke

Italien ist das Land mit den meisten UNESCO-Welterbestätten – die meisten davon findet man in der Toskana. Und wohl niemand kann sich ihrer Faszination entziehen: im unvergleichlichen Kunstmekka Florenz genauso wenig wie in Pisa, Lucca oder Arezzo.

1	Kopie und Original in Florenz	26
	<i>Michelangelos weltberühmter David</i>	
30	Pisa und der »Platz der Wunder«	88
	<i>Piazza dei Miracoli, ein einmaliges Ensemble</i>	
32	Im Dom von Lucca	99
	<i>Berührendes Meisterwerk: Tintoretts Abendmahl</i>	
36	Freskenkunst in Arezzo	111
	<i>Piero della Francescas Hauptwerk in San Francesco</i>	



Höchste Kirchenkunst

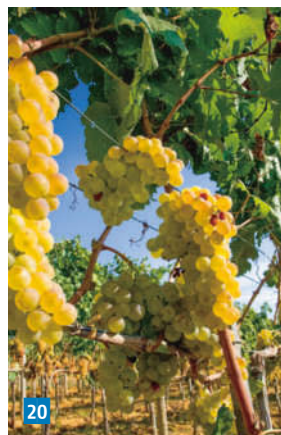
Die toskanischen Sakralbauten sind nicht nur Stätten der Andacht, sondern auch eine Art Leistungsschau der besten Künstler ihrer Zeit: In den Kirchen von Städten wie Florenz, Siena, San Gimignano und Pisa konzentriert sich die Hochkultur des Mittelalters und der Renaissance.

1	Das Wunder von Florenz	21
	<i>Brunelleschis Kuppel über dem Dom</i>	
12	Die Fassade von Siena	51
	<i>Pisanos Meisterwerk am Dom</i>	
14	Eine Kapelle in San Gimignano	59
	<i>Ghirlandaios Fresken in der Domkapelle Santa Fina</i>	
30	Der Dom von Pisa	90
	<i>Blaupause für toskanische Sakralbauten</i>	

Wein und Genuss

Toskana und edle Tropfen – das klingt nach einer perfekten Symbiose, und genau das ist es auch. Die Sangiovese-Traube prägt die Region, vom Chianti bis zum Brunello. Doch gibt es auf einer Reise durch die Toskana auch noch viele weitere gute (und sehr gute) Weine zu entdecken.

- | | | |
|-----------|---|----|
| 4 | Chianti Classico in Greve | 35 |
| | <i>Weinseliges aus der Hauptstadt des Chianti</i> | |
| 14 | Vernaccia aus San Gimignano | 61 |
| | <i>Leichte weiße Glückseligkeit</i> | |
| 18 | Montepulciano und der Sangiovese | 65 |
| | <i>Der beste Rotwein Italiens?</i> | |
| 20 | Montalcinos edelste Tropfen | 69 |
| | <i>Erlesenste Sorten, als Wunderweine gerühmt</i> | |



Spaß am Strand

Mit mehr als 300 Kilometern Küste lässt sich entlang der toskanischen Strände oder auch auf Elba immer ein ganz unbeschwerter Sommerurlaub mit der ganzen Familie verbringen – mindestens aber lockt das Meer für ein paar Tage Erholung vom Kunstgenuss landeinwärts.

- | | | |
|-----------|--|----|
| 25 | Castiglione della Pescaia | 78 |
| | <i>Badevergnügen im Fischerort</i> | |
| 27 | Viareggio | 80 |
| | <i>Promigucken im Seebad</i> | |
| 28 | Forte dei Marmi | 81 |
| | <i>Der Ruf verpflichtet, gepflegte Beach Clubs inklusive</i> | |



Prächtige Panoramen

Einmalige Blicke über einmalige Landschaften oder über das Tyrrhenische Meer: In der Toskana gibt es eine stattliche Zahl von Orten, die Weitblick erlauben. Beeindruckend sind sie alle, doch manche davon lassen dem Betrachter wahrlich das Herz aufgehen.

- | | | |
|-----------|--|----|
| 14 | San Gimignanos Geschlechtertürme | 58 |
| | <i>Das »Manhattan des Mittelalters«</i> | |
| 21 | Pienzas »Ideale« | 70 |
| | <i>Idealer Blick aus der »idealen Stadt«: aufs Orcia-Tal</i> | |
| 22 | Elbas Meerblick | 74 |
| | <i>Vom Monte Capanne aus ist das Panorama famos</i> | |



Florenz und Chianti – Kultur und Genuss im Überfluss

Von der Hauptstadt der Region mit ihren atemberaubenden Kunstschatzen geht es hinaus in die sanften Hügel des Chianti



Wohl für jeden Reisenden ist Florenz die erste und wichtigste Station eines Toskana-Urlaubs. Die Kunstschatze, die in der Hauptstadt der Region zu bewundern sind – Kirchen, Palazzi, Gemälde, Fresken, Statuen –, reichen beinahe für ein ganzes Leben. Dazu kommt viel italienisches Stadtfair, ob im Norden oder im Süden des Arno, der die Stadt mittig durchteilt. Auch Fiesole sollte Reisenden einen Abstecher wert sein. Wer toskanische Landschaften bewundern will, ist in der Weinregion Chianti gut aufgehoben. Der Hauptort Greve ist besonders zum Einkaufen geeignet, romantisch bummeln lässt es sich in den kleinen Dörfern wie Radda, Castellina oder Panzano. Fast an jeder Ecke lässt sich der weltberühmte Chiantiwein probieren, ob als einfacher Landwein oder zum Chianti Classico Riserva veredelt.

In diesem Kapitel:

1	Florenz	18
2	Fiesole	32
3	Prato	33
4	Greve in Chianti	35
5	Panzano	37
6	Radda in Chianti	38
7	Castellina in Chianti	39
8	Empoli	40
9	Vinci	41
10	Montecatini Terme	42
11	Pistoia	43
	Übernachten	44

ADAC Top Tipps:

- 1 Galleria degli Uffizi, Florenz**
 | Museum |
 Einmalige Sammlung in den ehemaligen Regierungsräumen, randvoll mit herausragenden Kunstwerken. 19
- 2 Piazza della Signoria, Florenz**
 | Platz |
 Mittelpunkt der Stadt mit dem Palazzo Vecchio und vielen Statuen – ein echtes Gesamtkunstwerk. 20
- 3 Cattedrale di Santa Maria del Fiore, Florenz**
 | Kathedrale |
 Sakrales Meisterwerk von Brunelleschi, bezaubernd fein gearbeitete Fassade, Glockenturm von Giotto. 21



ADAC Empfehlungen:

1 Galleria dell'Accademia, Florenz
 | Museum |
 Nach den Uffizien das bedeutendste Museum der Stadt. 26

2 Farmacia Santa Maria Novella, Florenz
 | Apotheke |
 Die älteste Apotheke der Welt. 28

3 Vivoli, Florenz
 | Eisdiele |
 Bestes Eis in Florenz, kühlt und schmeckt nach jedem Stadtrundgang. 29

4 Palazzo Pitti, Florenz
 | Museum |
 Zahlreiche Museen in einer ehemaligen Medici-Residenz. 29

5 Giardino di Boboli, Florenz
 | Garten |
 Statuen, Teiche, Brunnen: Zauberhafter, parkähnlicher Garten in Florenz. 30

6 Piazzale Michelangelo, Florenz
 | Aussichtspunkt |
 Hier hat man einen Traumblick über die Renaissance-Stadt Florenz. 30

7 Macelleria Falorni, Greve
 | Feinkost |
 Metzgerei mit angeschlossenem Bistro direkt am Hauptplatz in Greve. 36

8 L'Orologio, Florenz
 | Hotel |
 Ein Hotel, dessen Design ganz vom Thema Uhren bestimmt wird. 45



Lucas Piazza dell'Anfiteatro steht auf den Überresten eines römischen Amphitheaters



Information

- UIT, 55100 Lucca, Piazzale San Donata, Tel. 05 83 58 31 50, www.lucca.turismo.it, auch Piazza Santa Maria 25, Tel. 05 83 91 99 31
- Parken: siehe S. 103

Mit seinem prächtigen Dom, den schönen Stadttürmen und interessanten Museen braucht sich Lucca mit seinen heute knapp 89 000 Einwohnern nicht hinter den anderen toskanischen Provinzhauptstädten zu verstecken. Gleichwohl verbirgt die vollständig ummauerte Altstadt ihr – zwar verglichen mit Pisa wenig spek-

takuläres, aber schönes – Antlitz hinter einem gewaltigen, mehr als 4 km langen Festungswall mit elf Bastionen und sechs Toren. Dahinter verweisen zwei Plätze auf die antike Historie der Stadt: Die Piazza San Michele mit der Kirche San Michele in Foro wurde auf dem ehemaligen Stadtmittelpunkt, dem Forum, errichtet; die ovale Form der Piazza dell'Anfiteatro verweist auf den Bau von Häusern rund um ein nicht erhalten gebliebenes Amphitheater. Und so wehrhaft der einst mit 126 Kanonen bestückte Festungswall auch ist – er lässt sich nicht nur durch die alten Tore leicht überwinden, sondern lädt sogar seinerseits zum Fla-

Plan
S. 100

1484 einen kleinen Marmortempel schuf. Der Legende nach soll der »Volto Santo« vom hl. Nikodemus geschnitten worden sein. Besonders sehenswert sind auch Federico Zuccaris »Anbetung der Könige« und Tintoretts »Letztes Abendmahl«. Bischof Anselmo da Baggio, auf dessen Wunsch das Gotteshaus im 11./12. Jh. romanisch umgebaut wurde, ging später als Papst Alexander II. in die Kirchengeschichte ein.

■ Piazza Antelminelli

2 San Giovanni

| Kirche |

Das Schönste an diesem Sakralbau ist das romanische Portal aus dem 12. Jh.; sein Inneres wurde im 17. Jh. erneuert und bildet heute während des jährlichen Puccini-Festivals (www.puccini.elasualucca.com) sehr stimmungsvollen Rahmen für Konzerte.

■ Via San Giovanni

nieren ein: In der ersten Hälfte des 19. Jh. wurde auf dem 12 m hohen, im Fundament bis zu 30 m starken Mauerwerk eine Allee angelegt, auf dem man wandeln kann – die Altstadt immer im Blick.



Sehenswert

1 Duomo San Martino

| Kirche |

Allein der Anblick der reich ornamentierten Fassade – dem ältesten noch erhaltenen Teil des Doms – wäre schon eine eigene Reise nach Lucca wert. Besonders verehrt wird im Kircheninneren ein Kruzifix, für das Matteo Civitali

ADAC Mobil

Wer sich Verkehr und Parkplatzsuche ersparen will: **Bus- und Bahnverkehr** in der Toskana sind besser ausgebaut als in anderen italienischen Regionen, außerdem sehr günstig. So lassen sich auch Lucca und Pisa mit dem Zug oder Bus gut erreichen. Informationen/Abfahrtszeiten unter www.lucca.ctt.nord.it (Lucca) und www.aboutpisa.info/de, dann »Tour« (Pisa). Mit dem Zug geht es von Florenz nach Siena, Lucca und Pisa; Verbindungen: www.trenitalia.com.

3 Santa Maria dei Servi

| Kirche |

Hier ist neben dem Hauptportal auf einer in Stein gemeißelten Inschrift ein ungewöhnliches Tier dargestellt – ein gewaltiger Wal, Reminiszenz an einen 1495 an die Küste von Viareggio gespülten Artgenossen, der damals zu vielen Spekulationen Anlass gab.

■ Piazza dei Servi

4 Santa Maria Forisportam

| Kirche |

In dieser – nach dem Vorbild des Doms von Pisa – errichteten Kirche sind u.a. Bilder von Giovanni Francesco Barbieri, genannt Il Guercino, zu bewundern.

■ Viccolo Tommasi 1

5 Palazzo Bernardini

| Palast |

 Der verwunschene Palast birgt ein jahrhundertaltes Geheimnis

Die Bernardinis gehörten einst zu den mächtigsten Familien Luccas. Als sie sich ab dem Jahr 1512 mitten im Zentrum der Stadt einen Palast errichten ließen, verwendete man für den Bau auch Fassadenreste einer früher an dieser Stelle stehenden Kirche mit einem Marienbildnis, dem nachgesagt wurde, dass es Wunder wirken konnte. Aus Ehrfurcht vor der wunder tätigen Madonna flehten die Gläubigen den Bauherrn an, das Marienbildnis in den neuen Bau zu integrieren. Der aber soll vom Teufel höchstpersönlich dazu verführt worden sein, das Bildnis zu entfernen. Das rächte sich: Bis heute sieht man am Fenster rechts vom Portal einen auffällig nach vorn gebogenen Pfosten, der sich beim Bau um nichts in der Welt einfassen lassen wollte und noch immer so wirkt, als wolle er aus dem Rahmen springen. Man kann den »Teufelsstein«, wie er in Anspielung auf die Legende genannt wird, sogar



Gefällt Ihnen das?

Sie haben eine Schwäche für geheimnisvolle Orte mit sagenumwobenem Hintergrund? Dann sollten Sie sich neben dem Palazzo Bernardini hier in Lucca auch den **Palazzo dei Priori in Volterra** (S. 57) nicht entgehen lassen, genauso wenig wie den **Torre del Diavolo in San Gimignano** (S. 60) oder den **Palazzo dell'Orologio in Pisa** (S. 93).

berühren – ein steinerner Ausdruck des von der Familie Bernardini an diesem Ort begangenen Frevels.

■ Via Santa Croce

6 Torre Guinigi

| Turm |

21 *Mittelalterlicher Turm mit grandiosem Ausblick*

Bis zu den Apuanischen Alpen reicht der Rundblick vom 45m hohen Torre Guinigi, einem der wenigen noch erhaltenen von einst rund 250 mittelalterlichen Türmen der Stadt, auf dessen Dach seit dem 15. Jh. Steineichen wachsen. 230 unregelmäßig geformte Stufen führen bis nach oben.

■ Via Sant'Andrea 45, April, Mai tgl. 9.30–18.30, Juni–Sept. bis 19.30, Okt. bis 17.30, Jan., Feb. und Nov., Dez. bis 16.30 Uhr, www.lemuradilucca.it/torri/torre-guinigi, 4 €, erm. 3 €

7 San Michele in Foro

| Kirche |

Nach dem Dom ist dies der bedeutendste Sakralbau in Lucca. Ab dem 12. Jh. an der Stelle eines römischen Forums (ital. »foro«) errichtet, beeindruckt vor allem die mit Carrara-Mar-

mor inkrustierte, von einer kolossalen Statue des Erzengels Michael gekrönte Fassade: Ursprünglich für ein höher geplantes Mittelschiff konzipiert, das nie realisiert wurde, erinnert die (wie die Fassade des Doms) von Guidetto da Como entworfene Fassade ein bisschen an eine Filmkulisse.

■ Piazza San Michele

8 Casa Natale di Puccini

| Museum |

Im Geburtshaus des mit Opern wie »Tosca«, »La Bohème« und »Madame Butterfly« große Erfolge feiernden und bis heute auf allen wichtigen Opernbühnen der Welt regelmäßig aufgeführten Giacomo Puccini (1858–1928) sind Manuskripte, Notenblätter, Briefe und Fotos des Komponisten zu sehen.

■ Corte San Lorenzo 9, Mai–Sept. tgl. 10–19 Uhr, sonst kürzer, 7 €, erm. 5 €

9 Stadtwall

| Befestigungsanlage |

22 *»Erhabene« Flaniermeile rund um Luccas Altstadt*

Auf dem die gesamte Altstadt umgebenden Wall kann man gut einen Spaziergang machen (ca. 4 km) und auch immer wieder über Treppen zum historischen Zentrum hinabsteigen.

10 Museo Nazionale di Palazzo Mansi

| Museum |

Der im 18. Jh. innen prunkvoll barockisierte Palast birgt eine bedeutende Pinakothek. Sehenswert sind auch die Räume selbst, der Ballsaal etwa und ein mit Gold und Seide geschmücktes Brautgemach (»camera degli sposi«).

■ Via Galli Tassi 43, www.luccamusei nazionali.it, Mo–Fr 8.30–19.30 Uhr, 4 €, erm. 2 €

Führerschein und Papiere

Autofahrer brauchen ihren nationalen **Führerschein**. Wer mit dem eigenen Auto unterwegs ist, muss zudem den Kfz-Schein mitführen. Die Mitnahme der Internationalen Grünen Versicherungskarte wird empfohlen, da sie als Versicherungsnachweis dient und z. B. bei einem Unfall die Abwicklung erleichtert.

Verkehrsvorschriften

Die **Promillegrenze** liegt in Italien bei 0,5. Die in Deutschland übliche Verkehrsregel **rechts vor links** gibt es in Italien nicht. Im Kreisverkehr befindliche Fahrzeuge haben Vorfahrt.

Tempolimits

Straße	Tempolimit
Autobahn	max. 130 km/h, bei Regen: max. 110 km/h
Schnellstraße	max. 110 km/h
Landstraße	max. 90 km/h
Ortschaft	max. 50 km/h

Die Geschwindigkeit auf italienischen Autobahnen wird immer häufiger von sogenannten Tutoren überwacht, die über eine längere Strecke zweimal messen und daraus die Durchschnittsgeschwindigkeit errechnen. (Kurzfristiges Abbremsen nützt also nichts.) Generell sollten die Verkehrsbestimmungen strikt eingehalten werden – die Bußgelder für Verstöße wurden in den letzten Jahren drastisch erhöht.

Tanken

Kraftstoff ist in Italien durchweg teurer als in Deutschland oder Österreich. Für 1 l Super zahlt ein Autofahrer zzt. rund 1,60 €, Diesel liegt im Preis nur knapp darunter. Tankstellen an Autobahnen

sind in der Regel 24 Std. geöffnet, die übrigen meist Mo–Fr 7–12.30 und 14–19 Uhr, Sa und So im Schichtdienst. Die meisten Tankstellen sind inzwischen mit automatischen Zapfsäulen ausgestattet (Bargeld und/oder EC-/Kreditkarte), sodass 24 Std. getankt werden kann.

Es gibt vor allem bei größeren Tankstellen und auf Autobahnen die Unterscheidung »Self« und »Servito«; bei Letzterem macht es der Tankwart.

Parken

Die meisten **Innenstädte** sind für Privatautos gesperrt (auf die ZTL-Schilder sowie auf das Symbol des rot umrandeten weißen Kreises achten). Es werden hohe Bußgelder (ca. 70 €) erhoben, und ein Entrinnen ist schwierig, da die meisten ZTL-Areale videoüberwacht werden. Liegt das gebuchte Hotel in einer ZTL-Zone, ist eine Zufahrt als Hotelgast meist möglich, das Hotel meldet dann das Kfz-Kennzeichen an die Behörden, und ein evtl. erteilter Strafzettel wird hinfällig.

Unfall

Nach einem Unfall sollten Sie sofort anhalten, die **Unfallstelle** absichern und Erste Hilfe leisten. Bei **Personenschaden** sollten Sie unbedingt die Polizei verständigen (Notruf: 112). Die **Notrufzentrale des ADAC** erreichen Sie bei Fahrzeugpannen und -unfällen unter Tel. +49 89 22 22 22.

Barrierefreies Reisen

Im Gegensatz zu vielen anderen italienischen Städten lässt sich vor allem Florenz gut als Rollstuhlfahrer erkunden. Die Bürgersteige sind abgeflacht, und es gibt reservierte Behinderten-

Parkplätze. Ein weiteres Plus sind die kurzen Wege zwischen den – vielfach mit Rampen versehenen – Sehenswürdigkeiten. Gute Übersicht (auf Englisch) unter www.sagetraveling.com/florence-disabled-access und www.turismosenza-barriere.it (auch auf Deutsch). Greve, Lucca und Pisa sind ebenfalls gut zu besichtigen; extrem schwierig ist die Besichtigung mittelalterlicher Städte auf Hügeln oder mit vielen Anstiegen wie Castellina, Volterra oder Montepulciano.

Diplomatische Vertretungen

Die **Auslandvertretungen** können bei **Passverlust** einen Reiseausweis zur Rückkehr ins Heimatland ausstellen. Bei Geldverlust vermitteln sie Kontaktmöglichkeiten mit Verwandten oder Freunden zu Hause. Bei Bedarf können sie bei der Vor-Ort-Suche nach einem **Anwalt**, **Arzt** oder **Dolmetscher** und bei anderen **Formalitäten** behilflich sein.

Deutschland

■ Corso dei Tintori 3, Florenz, Tel. 05 52 34 35 43, florenz@hk-diplo.de

Österreich

■ Lungarno A. Vespucci 58, Florenz, Tel. 05 52 65 42 22, cons.austria@alpiworld.com

Schweiz

■ Piazzale Galileo 5, Florenz, Tel. 055 22 24 34, firenze@honrep.ch

Feiertage

1. Januar: Capodanno (Neujahr), 6. Januar: Epifania (Heilige Drei Könige), Ostermontag, 25. April: Anniversario della Liberazione (Tag der Befreiung vom Faschismus), 1. Mai: Festa del Lavoro (Tag der Arbeit), 15. August (Mariä Himmelfahrt), 1. November: Ognissanti

(Allerheiligen), 8. Dezember: Immacolata Concezione (Mariä Empfängnis), 25. Dezember: Natale (Weihnachten), 26. Dezember: Santo Stefano (Weihnachten).

Fundbüro

Florenz

■ Via Circondaria 17b, Tel. 05 53 28 39 42

Siena

■ Casato di Sotto 23 (Rathaus), Tel. 05 77 29 22 30

Pisa

■ Via Cesare Battisti 53, Tel. 050 91 08 45

Geld und Währung

Italien ist Mitglied der Europäischen Währungsunion, Währung ist der **Euro**. **Banken** sind je nach Filialgröße ca. zwischen 8–12 und 14.30–16.30 Uhr geöffnet und Sa, So immer geschlossen. **Bankautomaten** funktionieren mit einer Bank- oder Kreditkarte. **EC- und Kreditkarten** werden in der Regel akzeptiert. Allgemeine Sperrnummer bei **Kartenverlust** **Tel. +49 11 6116**.

Kosten im Urlaub

(durchschnittliches Preisniveau)

Espresso	1,20 €
Cappuccino	2 €
Softdrink	2 €
Bier (0,4l)	4 €
Glas Hauswein (0,1l)	1,50 €
Hauptgericht	14 €
Museum	2-17 €
Mietwagen/Tag	ab 35 €

Wer größere Ausgaben tätigen will: Die Höchstgrenze für **Barzahlungen** liegt in Italien bei 3000 €.



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-784-9

adac.de/reisefuehrer



9 783956 897849